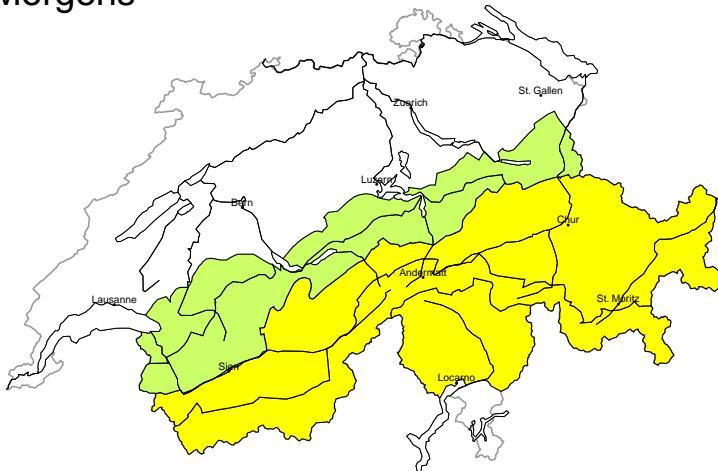


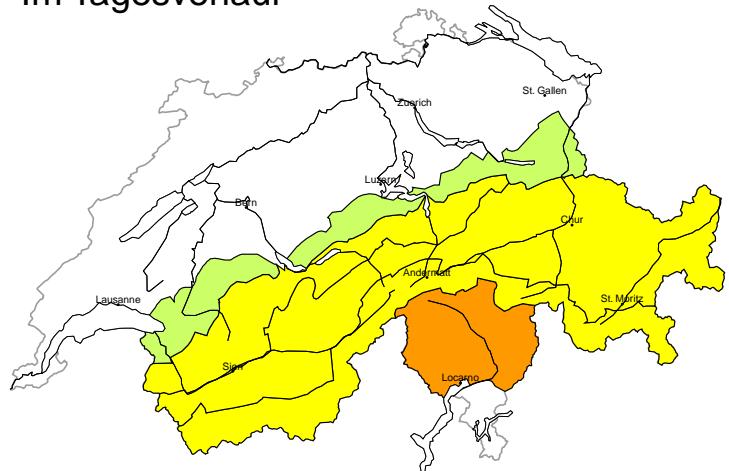
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.5.2025, 17:00

### Morgens



### Im Tagesverlauf



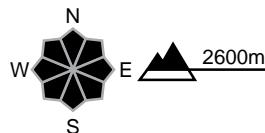
#### Gebiet A

#### Mässig (2+) Trockene Lawinen, ganzer Tag



#### Neuschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee ist teils störanfällig. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

#### Erheblich (3) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

#### Nassschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, auch recht grosse. Zudem können nasse Lawinen die gesamte Schneedecke mitreißen. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

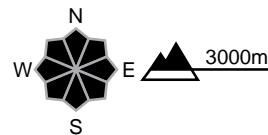
## Gebiet B

## Mässig (2+) Trockene Lawinen, ganzer Tag



### Neuschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee ist teils störanfällig. Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

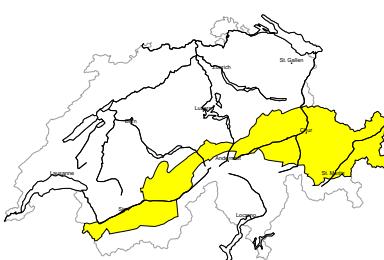
### Nassschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgross. Zudem können nasse Lawinen die gesamte Schneedecke mitreißen. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

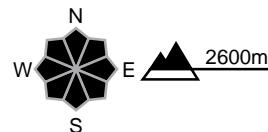
## Gebiet C

## Mässig (2=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Stellenweise können trockene Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

### Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

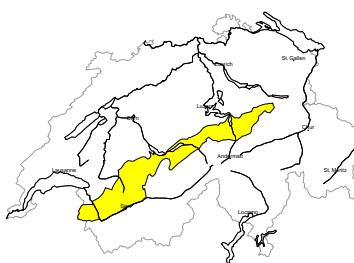
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

## Gebiet D

## Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Trockene Lawinen können vereinzelt noch durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

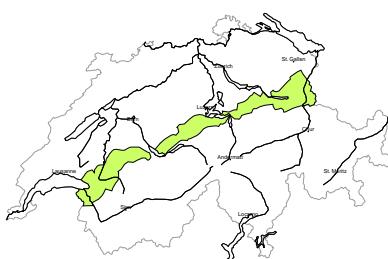
### Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

## Gebiet E

## Gering (1)



### Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Es sind spontane nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Nordhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.5.2025, 17:00

### Schneedecke

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind vor allem in der Höhe teils störanfällig. Am meisten davon liegt am zentralen Alpensüdhang und am Alpenhauptkamm.

Die Altschneedecke ist an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet, an Nordhängen bis maximal 2800 m. In der klaren Nacht stabilisiert sich die feuchte Schneedecke. In hohen Lagen gefriert die Schneeoberfläche meist tragfähig, vor allem nördlich des Alpenhauptkammes, wo kaum Neuschnee fiel. Im Tagesverlauf weichen die Krusten auf und es sind nasse Lawinen möglich. Zudem sind vor allem am Alpenhauptkamm und südlich davon Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Freitag

In der Nacht auf Freitag fiel vor allem im Süden Schnee. Tagsüber gab es verbreitet Schauer. Die Schneefallgrenze sank vorübergehend auf rund 1800 m.

#### Neuschnee

Von Donnerstagabend bis Freitagabend oberhalb von 2400 m:

- zentraler Alpensüdhang: 20 bis 30 cm
- Alpenhauptkamm: verbreitet 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder kein Schnee

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Süden und +3 °C in den übrigen Gebieten

#### Wind

schwach

### Wetter Prognose bis Samstag

Nach einer meist klaren Nacht ist es ziemlich sonnig. Im Tagesverlauf gibt es Quellwolken und einzelne Schauer.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +7 °C

#### Wind

meist schwach

### Tendenz

Die Nächte auf Sonntag und Montag sind meist klar. Am Sonntag ist es ziemlich sonnig mit Quellwolken und einzelnen Schauern im Tagesverlauf. Am Montag ziehen aus Westen und Süden dichtere Wolken auf und oberhalb von rund 2400 m fällt etwas Schnee. Im Osten bleibt es noch recht sonnig. An beiden Tagen liegt die Nullgradgrenze bei knapp 3000 m und der Wind weht meist schwach.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gefahrenstellen für trockene Lawinen gibt es vor allem noch an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge. Die feuchte Schneedecke stabilisiert sich jeweils in den klaren Nächten. Mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen tagsüber an.